

# Gasversorgung senkt Preise – Kunden profitieren

**Anpassung** Die Handelspreise für Erdgas und Erdöl haben sich seit Anfang Jahr deutlich reduziert und befinden sich aktuell weltweit auf einem tiefen Niveau. Die Liechtensteinische Gasversorgung (LGV) reagiert auf diese Entwicklung in Form von Preissenkungen für ihre über 4700 Gaskunden.

Die Gründe für die Preisreduktion beim Erdgas sind vielfältig und kumulieren sich: Spannungen zwischen den grossen Erdöl- und Erdgasproduzenten Saudi-Arabien, Russland und USA sowie volle Lagerkapazitäten sorgen für niedrige Preise. Der durch die Coronapandemie verursachte wirtschaftliche Einbruch trägt sein Übriges zur Preisreduktion bei. «Zusätzlich profitieren wir von einem günstigen Wechselkurs vom Euro zum Franken», so Michael Baumgärtner, LGV-Geschäftsleiter.

## Preis Anpassung rückwirkend zum 1. April 2020

«Wir haben uns entschieden, diese Einkaufsvorteile in Form von Preis-

anpassungen rückwirkend zum 1. April 2020 an unsere Gas-Kunden weiterzugeben», betont Michael Baumgärtner. Dies bedeutet sowohl für die Haushalts- als auch für die Gewerbe-Kunden eine Kostensenkung von 0,5 Rappen pro Kilowattstunde oder eine Ermässigung von ca. 16 bis 17 Prozent. Die Gas-Netzbenutzungspreise bleiben unverändert. Baumgärtner verweist ausserdem auf die Unternehmenspolitik der LGV: «Unsere oberste Handlungsmaxime ist die Versorgungssicherheit unserer Kunden, die auch in dieser schwierigen Zeit stets vollumfänglich gewährleistet ist. Wir verstehen uns als langfristiger und verlässlicher Partner, der keine Spekulationsgeschäfte tätigt. Dementspre-



Michael Baumgärtner, LGV-Geschäftsleiter. (Foto: ZVG/LGV)

chend beschaffen wir einen Teil der in Liechtenstein benötigten Gasmenge über den Terminmarkt, was für Stabilität sorgt und die Preise auch bei ungünstigen Entwicklungen nicht allzu stark steigen lässt. Den anderen Teil kaufen wir am Spotmarkt, was eine Annäherung an die jeweils aktuellen Börsen- und Marktpreise gewährleistet.»

## Biogas: Preissenkung nutzen für die Umwelt

Mit dieser markanten Preissenkung bietet sich eine optimale Gelegenheit, einen Beitrag an die Umwelt zu leisten, indem die Preissenkung zum Anlass genommen wird, auf einen 5-Prozent- oder 20-Prozent-Biogas-Anteil im Erdgas zu wechseln. (pr)



Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Schweizer Berghilfe und adlatus-Südostschweiz konnte dieser Betrieb auf die Erfolgsspur zurückgebracht werden. (Foto: ZVG)

## Adlatus und Schweizer Berghilfe lancieren gemeinsames Beratungsangebot

# Attraktive Soforthilfe für Kleinunternehmen

**AROSA** Das Unternehmer-Netzwerk adlatus-Südostschweiz und die Schweizer Berghilfe unterstützen Klein- und Kleinstbetriebe, die von der Coronapandemie betroffen sind. Was tun, wenn der Betrieb wegen der Coronapandemie teilweise oder ganz geschlossen werden musste? Wie können Liquiditätsengpässe vermieden werden, wenn Umsätze weiterhin ausbleiben? Welche Dienstleistungen können digitalisiert werden? Wie soll sich die Firma für die Zukunft wappnen? Fragen, die derzeit jedes Unternehmen beschäftigen und vielen Geschäftsinhabern schlaflose Nächte bereiten.

## Unterstützung von ehemaligen Topmanagern

Adlatus-Südostschweiz und die Schweizer Berghilfe bieten gemeinsam unbürokratische Hilfe für Un-

ternehmer in Berggebieten an. «Ziel ist es, Kleinbetriebe möglichst rasch und effizient zu unterstützen», erklärt Thomas Gurzeler, Regionalleiter adlatus-Südostschweiz. «Wir analysieren das Problem und erarbeiten Entscheidungsgrundlagen sowie Lösungen für das jeweilige Unternehmen», so Gurzeler. Adlatus ist ein Unternehmer-Netzwerk, das 1985 gegründet wurde. Es besteht aus pensionierten Unternehmern sowie ehemaligen Top-Führungskräften aus verschiedenen Branchen. Die Mitglieder vereinen Fachwissen und langjährige Erfahrung zu verschiedenen Themen wie etwa Krisenmanagement, Betriebswirtschaft, Finanzen, Recht, Coaching oder Marketing. Bei Bedarf stehen über 300

Spezialisten aus dem Schweizer Netzwerk zur Verfügung.

## Beratung für 40 Franken

Das Besondere: Adlatus bietet seine Dienstleistungen zu einem tiefen Honorar an. Da die Schweizer Berghilfe zusätzlich einen Teil der Beratungskosten übernimmt, reduzieren sich die Kosten für Kleinunternehmer auf 40 Schweizer Franken pro Stunde. Die Schweizer Berghilfe setzt sich seit 1943 für Projekte ein, die Arbeitsplätze und Wertschöpfung schaffen, damit die Bergregionen zukunftsfähig bleiben. Das gemeinsame Corona-Beratungspaket von adlatus und der Schweizer Berghilfe hilft betroffenen Unternehmen, damit diese gestärkt aus der Krise kommen und künftige Herausforderungen erfolgreich meistern können. (pr)

Weitere Informationen im internet auf [www.suedostschweiz.adlatus.ch](http://www.suedostschweiz.adlatus.ch).

# Vereinsnachrichten

## Krippenfreunde Liechtensteins

# Neuer Vorstand schriftlich gewählt

**SCHAAN** Auch der Verein der Krippenfreunde musste aus Coronagründen auf die Durchführung der Generalversammlung verzichten. Da sowohl Präsidentin Cornelia Konrad als auch weitere Vorstandsmitglie-

der bei der GV zurücktreten wollten, wurde ein schriftlicher Weg für wichtige Traktanden und die Abstimmung für einen neuen Vorstand gewählt. Erfreulicherweise sendeten mehr als die Hälfte der Mitglieder

des VKFL den Fragebogen zurück. Damit war dem bisherigen Vorstand, dem Kassier und den Rechnungsrevisoren Entlastung erteilt und auch ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich zusammen aus Tanja Kerschbaum als Präsidentin, Norman Elkuch als Kassier, Heinz Ritter als Schriftführer, Heimo Vogt als Vertreter der Werkstätte Balzers und Franz Senti als Vertreter der Werkstätte Schaanwald. Die Ergebnisse der schriftlichen Wahl sind auf [www.krippenfreunde.li](http://www.krippenfreunde.li) zu sehen. Der neue Vorstand wird sich in nächster Zeit beraten. So richtig los geht es aber erst nach dem überstandenen Coronaproblem, durch das bereits laufende Kurse unterbrochen werden mussten.




Der neue Vorstand der Krippenfreunde Liechtensteins, von links: Heinz Ritter, Heimo Vogt, Franz Senti, Tanja Kerschbaum und Norman Elkuch. (Foto: ZVG)

## SPIELREGELN FÜR EINE VERÖFFENTLICHUNG

Gern veröffentlichen wir auch Ihre Beiträge jeweils am Mittwoch und Freitag in den Vereinsnachrichten. Dabei wird ein Unkostenbeitrag von 30 Franken pro Publikation erhoben. Stecken Sie den entsprechenden Betrag einfach in ein Couvert und schicken Sie dieses an: «Liechtensteiner Volksblatt AG», Vereinsnach-

richten, Im alten Riet 103, 9494 Schaan. Den Text mit höchstens 800 Zeichen (inklusive Leerschläge) und ein Foto mailen Sie an: [vereinsnachrichten@volksblatt.li](mailto:vereinsnachrichten@volksblatt.li). Der Text, das Foto und die Bearbeitungsgebühr müssen bis spätestens um 12 Uhr am Vortag der Veröffentlichung im Verlag eintreffen.

ANZEIGE



## Zahlreiche Betriebe in Liechtenstein liefern jetzt direkt vor die Haustür.

Unterstütze auch du das lokale Gewerbe!  
Liechtenstein braucht uns alle. Wir alle brauchen Liechtenstein.

Alle Informationen auf [liechtenstein.li/zemma](http://liechtenstein.li/zemma)

Eine Aktion der Wirtschaftskammer Liechtenstein und von Liechtenstein Marketing.